



Zwischenbericht
01.01. bis 30.09.2011

Highlights in den ersten neun Monaten 2011

- Stabile Geschäftsentwicklung
- Umsatz steigt um 12% an
- Ergebnisse legen überproportional zu
- Prognose für 2011 wird sicher erreicht

Die ersten neun Monate 2011 im Überblick

in T €	01.01.2011 bis 30.09.2011	01.01.2010 bis 30.09.2010*	Veränderung in %
Umsatz	50.954	45.463	+ 12 %
EBITDA	10.621	8.859	+ 20 %
EBIT	7.462	5.158	+ 45 %
Periodenergebnis	4.639	4.243	+ 9 %
Ergebnis je Aktie in €	1,13	1,03	+ 9 %
Liquidität	18.571	14.486	+ 28 %
Mitarbeiter**	343	308	+ 11 %

* Angaben des Vorjahreszeitraumes zum besseren Vergleich, bereinigt um außerordentliche Effekte. Veröffentlicht wurden die Rumpfgeschäftsjahre 01.01. – 31.05.2010 und 01.06.2010 – 31.12.2010

** Fest angestellte Mitarbeiter ohne Leiharbeiter

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Tempo der weltwirtschaftlichen Expansion hat sich im Verlauf des Jahres 2011 verlangsamt. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften machten sich eine erhöhte Unsicherheit, fortschreitende Konsolidierungsprozesse im privaten Sektor und die inzwischen begrenzten Möglichkeiten der Wirtschaftspolitik zur Stimulierung der Konjunktur bemerkbar. Im Euroraum wirkte sich die anhaltende Staatsschuldenkrise belastend aus. Die Konjunkturschwäche bei den Handelspartnern im Ausland und geringere Investitionen der Unternehmen ließen die konjunkturelle Dynamik in Deutschland sinken, während der private Konsum stützend wirkte.

Im Zuge der Internationalen Automobil Ausstellung (IAA) Mitte September in Frankfurt/Main zeigte sich die globale Automobilnachfrage in guter Verfassung. Der Verband der Automobilindustrie (VDA) präsentierte während der Leitmesse für die Branche neue Höchstwerte bei Produktion und Export. Auf der IAA stellten Hersteller und Zulieferer mehr als 180 Weltpremierer vor. Der hohe Auftragsbestand und die nach wie vor lebhaftige Exportnachfrage wirkten sich positiv auf die Inlandsproduktion aus. Die anhaltende Nachfrage nach Neuwagen deutscher Hersteller führte auch zu höherer Beschäftigung in der Automobilbranche.

Geschäftsentwicklung der paragon AG

In den ersten neun Monaten erhöhten sich die Umsätze von paragon um 12% auf 51,0 Mio. € (Vorjahr: 45,5 Mio. €). Diese positive Entwicklung schlug sich in den Ergebniskennzahlen nieder. Das EBITDA stieg um 20% auf 10,6 Mio. € (Vorjahr: 8,9 Mio. €), das EBIT kletterte um 45% auf 7,5 Mio. € (Vorjahr: 5,2 Mio. €). Mit einer operativen Marge (EBIT im Verhältnis zum Umsatz) von 14,6% erzielte paragon ebenfalls einen erfreulichen Wert. Das Periodenergebnis erreichte 4,6 Mio. € und nahm im Vergleich zum Vorjahr (4,2 Mio. €) um 9% zu.

Eine positive Überraschung gelang paragon auf der Internationalen Automobil Ausstellung (IAA), die im September

2011 in Frankfurt/Main stattfand. Im Rahmen dieser weltweit größten Plattform für die Automobilindustrie präsentierte das Unternehmen attraktive Neuheiten im Bereich der Mensch-Maschine-Schnittstelle (z. B. die cTablet Docking Station zur Integration eines Tablet-Computers in das Fahrzeug) sowie erstmalig ein Gesamtsystem für die Elektromobilität.

Finanz- und Vermögenslage

Zum 30. September 2011 reduzierte sich die Bilanzsumme von paragon im Vergleich zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres von 47,2 Mio. € auf 44,5 Mio. €.

Die langfristigen Vermögenswerte gingen auf Grund des üblichen Werteverzehrs der Wirtschaftsgüter von 19,3 Mio. € auf 16,6 Mio. € zurück. Das kurzfristige Vermögen blieb mit 27,9 Mio. € konstant. Wegen der dynamischen Umsatzentwicklung und der damit verbundenen Produktionskapazitäten wuchsen die Vorräte auf 7,6 Mio. € (Vorjahr: 6,8 Mio. €) an. Die gute Zahlungsmoral der Kunden und Factoring ließen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen signifikant auf 0,6 Mio. € (Vorjahr: 5,9 Mio. €) sinken. Die flüssigen Mittel stiegen auch dadurch von 14,5 Mio. € auf 18,6 Mio. € an; die frei verfügbaren Mittel erhöhten sich parallel von 4,3 Mio. € auf 12,0 Mio. €.

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten gingen deutlich auf 17,7 Mio. € (Vorjahr: 26,4 Mio. €) zurück, was insbesondere auf den Abbau langfristiger Darlehen um 8,3 Mio. € zurückzuführen ist. Demgegenüber legten die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,8 Mio. € auf 17,7 Mio. € (Vorjahr: 15,9 Mio. €) zu.

Die gute operative Entwicklung des Unternehmens zeigt sich im Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit, der in den ersten neun Monaten von 1,9 Mio. € auf 6,1 Mio. € wuchs. Aufgrund von Sondertilgungen ergab sich beim Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ein Wert von -4,6 Mio. €. Daraus resultieren in der Zukunft geringere Zinszahlungen, die für das Unternehmen zusätzliche Finanzmittel bedeuten.

Ertragslage

Den stabilen Trend überproportionaler Ergebniskennzahlen setzte paragon auch im dritten Quartal 2011 fort. Entsprechend der guten Geschäftsentwicklung wird sich das Ergebnis im Gesamtjahr 2011 entwickeln.

Die Materialkosten (25,2 Mio. € statt 23,8 Mio. €) stiegen zwar an, aber weniger stark als die Umsatzerlöse. So konnte paragon die Materialquote (Material im Vergleich zum Umsatz) von 52,4% auf 49,5% verbessern. Die Aufwendungen für Personal legten auf 12,7 Mio. € (Vorjahr: 9,8 Mio. €) zu, was einer Personalquote (Personal im Vergleich zum Umsatz) von 24,9% (Vorjahr: 21,5%) entspricht. Die zusätzlichen Mitarbeiter schaffen die Voraussetzungen für das weitere Wachstum des Unternehmens.

Das EBIT stieg im Berichtszeitraum um 2,3 Mio. € auf 7,5 Mio. € (Vorjahr, bereinigt: 5,2 Mio. €) an, wodurch sich eine Verbesserung von 45% ergibt. Parallel legte das EBITDA auf 10,6 Mio. € (Vorjahr: 8,9 Mio. €) zu, was einem Zuwachs von 20% entspricht.

Zum 30. September 2011 verbuchte paragon einen Jahresüberschuss nach IFRS von 4,6 Mio. € (Vorjahr, bereinigt: 4,2 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie kletterte somit ebenfalls um 9% auf 1,13 € (Vorjahr, bereinigt: 1,03 €).

Forschung und Entwicklung

Auch im dritten Quartal 2011 setzte paragon die Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung mit großem Engagement fort. Im Blickpunkt standen die Vorbereitungen für die Internationale Automobil-Ausstellung (IAA) im September 2011, bei der das Unternehmen neue Lösungen in den Bereichen Vernetzung und Elektromobilität präsentierte. In diesem Zusammenhang entwickelte paragon am Standort Nürnberg mit der cTablet Docking Station eine Lösung zur mechanischen und elektronischen Integration eines Tablet-Computers in das Fahrzeug. Neben den Funktionen Medienwiedergabe, Fahrzeugsteuerung, Navigation, Internet, Telefonie und Rear

Seat Entertainment gehörte dazu auch ein Prototyp zur Gestenerkennung. Am Standort Delbrück arbeiteten die Entwickler vorwiegend an einem Baukasten für die Elektromobilität. Dabei ging es um die einzelnen Komponenten (Energy Storage, Range Extender, Onboard Charger, DC/DC Converter, Motor Controller), aber auch um ein ganzheitliches System mit firmenspezifischem Design. Weitere Themen der Forschung und Entwicklung im dritten Quartal waren die Signalverarbeitung für das Gurtmikrofon belt-mic sowie ein Konzept für kapazitive Bedienelemente. Die Investitionen für Forschung und Entwicklung beliefen sich vom 1. Januar bis zum 30. September 2011 auf 3,9 Mio. € (Vorjahr: 2,7 Mio. €).

Mitarbeiter

Die paragon AG beschäftigte am 30. September 2011 343 Mitarbeiter und 57 Leiharbeiter, die vollständig in Deutschland tätig waren. Damit hat sich die Anzahl der Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahr (30. September 2010: 308 Mitarbeiter und 32 Leiharbeiter) erhöht. Diese Steigerung geht auf die positive Entwicklung des Unternehmens in Verbindung mit einer robusten Konjunktur der Automobilbranche zurück. Gegenüber dem Vorquartal (30. Juni 2011: 333 Mitarbeiter und 58 Leiharbeiter) ist ein maßvoller und gezielter Ausbau der Personalstruktur zu verzeichnen. An den einzelnen Standorten gab es zum Stichtag 30. September 2011 folgende Zahlen (Mitarbeiter/Leiharbeiter): Delbrück (57/0), Suhl (199/46), Nürnberg (27/4) und St. Georgen (60/4).

Investor Relations

Vor dem Hintergrund der verhaltenen Entwicklung der Weltwirtschaft und der Turbulenzen im Zusammenhang mit der Staatsverschuldung in Europa musste der Deutsche Aktien Index (DAX) im dritten Quartal 2011 einen deutlichen Rückgang hinnehmen. Mit 7.419 Punkten war der Leitindex am 1. Juli gestartet und verlor bis zum 12. September bis auf 5.072 Punkte. Bis zum 30. September erholte sich der DAX wieder leicht, schloss aber mit 5.502 Zählern erheblich geringer als zu Beginn der Berichtsperiode.

Von 7,93 Euro am 1. Juli gab der Wert der paragon-Aktie bis zum 9. August auf den niedrigsten Stand des Quartals (5,60 Euro) nach. Im September wurden wieder Werte über 7 Euro erreicht. Am letzten Handelstag des Quartals notierte das Papier bei 7,00 Euro.

Der Vorstand ist erstaunt darüber, dass trotz der erfreulichen Geschäftsentwicklung die Reflektion der Börse eher verhalten bis konstant ist. Der Aktienkursverlauf ist aus Sicht des Vorstands insgesamt enttäuschend.

Die IAA 2011 nutzte paragon, um zahlreichen Investoren die neuen Produkte und die erweiterte strategische Ausrichtung des Unternehmens vorzustellen. Im Rahmen eines IR-Lunchs am ersten Fachbesuchertag dieser internationalen Leitmesse erläuterte Vorstandsvorsitzender Klaus Dieter Frers den Vertretern von Banken und Investmenthäusern die aktuelle Situation des Unternehmens und die Aussichten für die Zukunft.

Wertpapierkennnummer:	555 869
ISIN:	DE 000 555 8696
Börsenkürzel:	PGN
Handelssegment:	Prime Standard
Sektor:	Technology

Risikobericht

Der Vorstand der paragon AG bewertet in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat die Risiken. Auch dank der nach wie vor robusten Konjunktur der Automobilindustrie sieht das Unternehmen sehr gute Chancen für eine weiterhin positive Entwicklung. Erfolgversprechende Neuentwicklungen und geringe finanzielle Belastungen tragen zu dieser Einschätzung bei. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts sind keine Risiken erkennbar, die das Unternehmen in seiner Substanz gefährden.

Ausblick

Für das Jahr 2012 sehen die führenden Wirtschaftsforscher nur ein schwaches Wachstum in Deutschland. In ihrem Herbstgutachten korrigierten das Rheinisch-Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung aus Essen (RWI), das Institut für Wirtschaftsforschung aus München (ifo), das Institut für Weltwirtschaft aus Kiel (ifW) und das Institut für Wirtschaftsforschung aus Halle (IWH) die Zunahme des Bruttoinlandsprodukts von 2,0 Prozent aus der Vorhersage im Frühjahr auf 0,8 Prozent nach unten. Trotz drohender Staatspleiten in Europa sei eine schwere Rezession nicht zu erwarten. Wenn die Schulden- und Bankenkrise an Schärfe verliere, könnte das Wirtschaftswachstum im kommenden Jahr sogar wieder an Tempo zulegen. Optimistisch zeigen sich die Institute im Hinblick auf die Beschäftigung; die Zahl der Arbeitslosen könnte im Jahr 2012 auf deutlich unter drei Millionen sinken.

Die Automobilbranche geht aufgrund der sehr guten Auftragslage davon aus, dass sich eine vorübergehende Eintrübung der Konjunktur kaum bemerkbar machen würde. Der Verband der Automobilindustrie (VDA) rechnet für das Gesamtjahr 2011 mit einem neuen Rekord beim Produktionsvolumen von mehr als 5,9 Mio. Pkw und mit einem weiteren Höchstwert beim Exportvolumen, das mehr als 4,5 Mio. Pkw erreichen sollte. Impulse für das weitere Wachstum versprechen sich die Branchenexperten von den zahlreichen Neuheiten, die Hersteller und Zulieferer auf der Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) präsentiert haben, und von der Nachfrage in Asien. Voraussichtlich werden in China im Jahr 2011 zum ersten Mal mehr Neuwagen deutscher Konzernmarken zugelassen als in Deutschland selbst.

Die erfreuliche Entwicklung der ersten neun Monate wird paragon nach Einschätzung des Vorstands auf das Gesamtjahr 2011 übertragen können. Das prognostizierte Umsatzvolumen von 65 Mio. € wird sicher erreicht. Trotz erheblicher Investitionen in Personal und Technologie werden sich die Ergebniswerte für das gesamte Jahr dem Geschäftsverlauf entsprechend entwickeln.

Neben der Mensch-Maschine-Schnittstelle, die mit sechs Produktgruppen und rund 150 Produkten auch in der näheren Zukunft Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit bleiben wird, baut paragon sukzessive eine zweite Säule im Unternehmen auf. Die Aktivitäten im Bereich der Elektromobilität, die auf große Resonanz in der Fachwelt stoßen, sind der erste Schritt für den Unternehmensbereich „Effizienz“, in dem paragon neue Themenfelder zusammenfassen wird. Im Laufe des Jahres 2012 wird das Unternehmen hier weitere Details bekannt

geben, die mittelfristig signifikante Umsatz- und Ergebnisbeiträge liefern werden.

Über Plan liegt paragon bei der Rückführung der Bankverbindlichkeiten, die zum 30. September 2011 bei 16,3 Mio. € lagen und bis zum 31. Dezember 2011 auf 15 Mio. € reduziert werden sollen. Gleichzeitig bestätigt der Vorstand die Zielsetzung für den Anstieg der freien Liquidität, die bis zum Jahresende auf 8 Mio. € ausgebaut werden soll.

Bilanz der paragon AG, Delbrück, zum 30. September 2011

in TEUR	30.09.2011	30.09.2010
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	3.079	3.554
Sachanlagen	12.839	14.927
Finanzanlagen	0	180
Sonstige Vermögenswerte	152	0
Latente Steuern	533	630
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	16.603	19.291
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	7.578	6.752
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	580	5.853
Ertragssteueransprüche	247	0
Sonstige Vermögenswerte	916	773
Flüssige Mittel	18.571	14.485
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	27.892	27.863
Summe Aktiva	44.495	47.154

in TEUR	30.09.2011	30.09.2010
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.115	4.115
Kapitalrücklage	7.753	7.753
Verlustvortrag	- 7.405	- 110.828
Jahresüberschuss/Gesamtergebnis	4.639	103.774
Summe Eigenkapital	9.102	4.814
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzleasingverbindlichkeiten	100	484
Langfristige Darlehen	12.655	20.990
Sonderposten für Zuwendungen	2.891	3.783
Latente Steuern	0	69
Rückstellungen für Pensionen	2.041	1.115
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten, gesamt	17.687	26.441
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	280	255
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen	3.612	824
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.194	6.219
Sonstige Rückstellungen	1.926	1.769
Ertragssteuerschulden	1.268	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.426	6.832
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten, gesamt	17.706	15.899
Summe Passiva	44.495	47.154

**Gesamtergebnisrechnung der paragon AG, Delbrück,
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2011**

in TEUR			Q3 2011	
	01.01. – 30.09.2011	01.01. – 30.09.2010	01.07. – 30.09.2011	01.07. – 30.09.2010
Umsatzerlöse	50.954	45.463	17.595	15.039
Sonstige betriebliche Erträge	1.396	104.232	122	2.113
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	512	242	- 196	158
Andere aktivierte Eigenleistungen	831	167	341	17
Gesamtleistung	53.693	150.104	17.862	17.327
Materialaufwand	- 25.217	- 23.822	- 7.773	- 7.567
Rohhertrag	28.476	126.282	10.089	9.760
Personalaufwand	- 12.686	- 9.773	- 4.272	- 3.307
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 3.114	- 3.701	- 994	- 1.276
Wertminderung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 45	0	- 40	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 5.169	- 8.677	- 2.206	- 2.251
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	7.462	104.131	2.577	2.926
Finanzerträge	22	166	7	59
Finanzierungsaufwendungen	- 974	- 562	- 319	- 380
Finanzergebnis	- 952	- 396	- 312	- 321
Ergebnis vor Steuern	6.510	103.735	2.265	2.605
Ertragssteuern	- 1.871	39	- 1.209	4
Jahresüberschuss	4.639	103.774	1.056	2.609
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	1,13	25,22	0,26	0,63
Ergebnis je Aktie (verwässert)	1,13	25,22	0,26	0,63
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	4.114.788	4.114.788	4.114.788	4.114.788
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	4.114.788	4.114.788	4.114.788	4.114.788

Kapitalflussrechnung der paragon AG, Delbrück, nach IFRS

in TEUR	01.01. – 30.09.2011		01.01. – 30.09.2010	
Cash-flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit				
Ergebnis vor Ertragssteuern	6.510		103.735	
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.114		3.701	
Finanzergebnis	952		396	
Gewinn (-), Verlust (+) aus Anlagenabgang des Sach- und Finanzanlagevermögens	1		53	
Zunahme (+), Abnahme (-) der anderen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	- 684		- 4.105	
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen	- 576		- 948	
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	- 113		0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen anderer Forderungen und sonstiger Aktiva	- 1.712		- 1.862	
Abwertung auf immaterielle Vermögenswerte	45		0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte	- 1.105		- 2.325	
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Passiva	1.480		- 93.958	
Gezahlte Zinsen	- 974		- 562	
Gezahlte Ertragssteuern	- 824		-2.201	
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel		6.114		1.924
Cash-flow aus Investitionstätigkeit				
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 926		- 2.756	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 823		- 19	
Erhaltene Zinsen	22		166	
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel		- 1.727		- 2.609
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	- 4.882		- 810	
Gezahlte Beträge Insolvenzquote	- 42		- 7.563	
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	644		14.578	
Auszahlung für die Tilgung von Verbindlichkeiten aus finance lease	- 331		- 394	
Für die Finanzierungstätigkeit eingesetzte/erhaltene Zahlungsmittel		- 4.611		5.811
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		- 224		5.126
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		13.790		8.268
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		13.566		13.394

Eigenkapitalveränderungsrechnung der paragon AG, Delbrück

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn- / Verlustvortrag	Jahresüberschuss / Gesamtergebnis	Gesamt
Stand 01.01.2010	4.115	7.753	- 110.828	0	- 98.960
Jahresüberschuss				103.774	103.774
Gesamtergebnis	0	0	0	103.774	103.774
Stand 30.09.2010	4.115	7.753	- 110.828	103.774	4.814

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn- / Verlustvortrag	Jahresüberschuss / Gesamtergebnis	Gesamt
Stand 01.01.2011	4.115	7.753	- 7.405	0	4.463
Jahresüberschuss				4.639	4.639
Gesamtergebnis	0	0	0	4.639	4.639
Stand 30.09.2011	4.115	7.753	- 7.405	4.639	9.102

Aktienbesitz der Organmitglieder per 30. September 2011

Grundkapital: 4.114.788 Stück

	Aktien 30.09.2011
Vorstand, gesamt	2.111.730
Aufsichtsrat, gesamt	2.000
Organe, gesamt	2.113.730
in % vom Grundkapital	51,37

Der 9-Monatsbericht ist nach den einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, die auch im Bericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Juni 2010 bis zum 31. Dezember 2010 verwendet wurden. Es gelten die am Bilanzstichtag gültigen Standards des International Accounting Standards Board (ISAB) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Form und Inhalt des Zwischenberichts entsprechen den Berichtspflichten der Deutschen Börse. Der 9-Monatsbericht stellt eine Aktualisierung des Geschäftsberichts dar.

Sein Augenmerk liegt auf dem aktuellen Berichtszeitraum und sollte in Verbindung mit dem Geschäftsbericht und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

Über die individuelle Risikosituation der paragon AG wurde im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts zum Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Juni 2010 bis zum 31. Dezember 2010 ausführlich berichtet. Die dort enthaltenen Aussagen im Hinblick auf das Gesamtrisiko haben unverändert Gültigkeit.



paragon AG

Schwalbenweg 29

33129 Delbrück · Germany

Fon: + 49 (0) 52 50-97 62-140

Fax: + 49 (0) 52 50-97 62-60

E-Mail: investor@paragon-online.de

Internet: www.paragon-online.de